

# Ein Rag Bag voller Angebote

Von Musik bis Theater und Poetry-Slam bis Kabarett: Das Kupferhaus in Planegg präsentiert in seinem neuen Kulturprogramm Bühnengrößen und junge Talente. Auch Klassik-Freunde kommen auf ihre Kosten.

## Von Irmengard Gnau

Planegg – Kaum sind die letzten Töne der Weihnachtszeit verklungen, startet das Kulturforum Planegg in die neue Spielzeit. Im Februar beginnt das Frühlingsprogramm beschwingt mit dem Musical-Klassiker „Der Zauberer von Oz“, den das Junge Landestheater Tübingen in einer Fassung von Monika Kosik als Familienstück auf die Bühne des Kupferhauses bringt. So bunt und vielfältig wie die Kostüme in der Welt von „Emerald City“ ist auch die Programmauswahl, die mit Musik von Klassik bis Percussion, Theater und Kabarett aufwartet.

## Doktor Döblingers geschmackvolles Kasperltheater ist zu Gast

Am Samstag, 8. Februar, lässt das Percussion-Duo *Double Drums* sein neues Programm „All you can Beat“ erklingen. Der renommierte Jazzpianist Bernd Lhotzky aus Oberhaching gibt am Sonntag, 16. März, auf Einladung des Kulturfördervereins Würmtal mit seinem aktuellen Programm „Rag Bag“ ein Gastspiel im Kupferhaus. Darin spielt Lhotzky mit Kontrasten und Parallelen, indem er teils Jahrzehnte alte Vorlagen zu eigenen kunstvollen musikalischen Gedankenläufen werden lässt. Der Schauspieler, Musiker und Kabarettist Stephan Zinner macht sich am Donnerstag, 20. Februar, auf die Suche nach den Wurzeln des Blues und findet diese – zu mancher Überraschung – im oberbayerischen Trostberg.

Klassik-Freunde kommen etwa am Sonntag, 16. Februar, auf ihre Kosten, wenn das Amadis Quartett gemeinsam mit Pianist Gerold Huber Werke von Schubert, Suk und Brahms präsentiert. Im März lässt Sopranistin Marina Russmann Lieder von Johannes Brahms, Franz Liszt und anderen erklingen, begleitet vom preisgekrönten Pianisten Christian Strauß. Bei der Konzertmatinee am Sonntag, 6. April, dürfen die Zuhörerinnen und Zuhörer selbst entscheiden, was ihnen das Konzert wert war – die international renommierte Pianistin Tamta Magradze aus Georgien spielt bei ihrem Auftritt Werke von Sergej Prokofjew. Zum Abschluss der Saison wird es mit dem *Simply Quartet* lebendig: Danfeng Shen (Vi-



Das Landestheater Tübingen spielt den Zauberer von Oz als Familienstück. Im Februar beginnt das Frühlingsprogramm beschwingt mit diesem Musical-Klassiker. FOTO: METZ/LANDESTHEATER TÜBINGEN

oline), Antonia Rankersberger (Violine), Xiang Lyu (Viola) und Ivan Valentin Hollup Roald (Violoncello) bringen mit ihrer ganz eigenen lustvollen Art Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Wynton Marsalis und Edvard Grieg auf die Bühne.

In der Theaterreihe zeigt die Shakespeare Company Berlin am Samstag, 15. Fe-

bruar, William Shakespeares Verwechslungskomödie „Zwei Herren aus Verona“. Das Altonaer Theater erklärt im Mai mit „Die Bücherinsel“ seine Liebe für das Lesen.

Vor jeder Vorstellung findet um 19.15 Uhr eine etwa 20-minütige Werkeinführung statt, in der Dramaturgen, Regisseure

oder Schauspieler über das Stück und dessen Entstehung erzählen.

Im Herbst 2022 initiierten die Planegger Buchhandlungen und Kulturvereine, die VHS im Würmtal, das Archiv und das Kulturforum Planegg die Freitagsreihe „Literatur im Kupferhaus“. Diese Saison eröffnet der Münchner Wortschmied Ko By-

lansky die Reihe mit einem Poetry-Slam am Dienstag, 7. Februar, mit ausgewählten Kolleginnen und Kollegen. Der ehemalige Bezirksheimatpfleger Norbert Göttler beleuchtet im April in seinem Buch die Zeit nach dem Einmarsch der Alliierten. Daneben darf das Publikum auf Münchner Märchen, eine jüdisch-deutsch-böhmische Geschichte sowie einen musikalisch-literarischen Abend gespannt sein.

Auch gelacht werden darf im Kupferhaus, wobei das Kabarettprogramm keineswegs rein zum Zurücklehnen einlädt; etwa wenn sich Eva Eiselt, Lucy van Kuhl und Alice Köfer Ende März zur „Damenwahl“ auf der Bühne treffen, moderiert von Constanze Lindner. Weitere Frauenpower verspricht Simone Solga mit ihrem Programm „Ist doch wahr!“ am Donnerstag, 8. Mai. Die Kabarett-Mixed-Show am Ende der Saison bestreiten Uli Boettcher mit Ausschnitten aus seinem Programm „Auszeit“ und der Kölner Comedian, Musiker und Autor Quichotte mit aktuellen Songs und Geschichten.

Junge Gäste dürfen sich auf das Live-Hörspiel „Das bayerische Aschenputtel“ freuen, die beiden Schauspieler, Autoren und Komponisten Heinz-Josef Braun und Stefan Murr erzählen Ende März das Märchen in ihrer eigenen bayerischen Art mit vielen Liedern. Im Mai ist Doktor Döblingers geschmackvolles Kasperltheater in Planegg zu Gast mit dem Stück „Kasperl und die Stinkprinzessin“.

Bereits am Freitag, 17. Januar, zeigen die Gitarrenvirtuosen Peter und Zoltán Katona, welch vielfältiges Repertoire an ihrem Instrument möglich ist. Die „Katona Twins“ arrangieren Kantaten von Johann Sebastian Bach ebenso wie Pop-Klassiker der Beatles und Songs von Leonard Bernstein zu perlenden Gitarrenläufen und präsentieren daneben eigene Stücke.

Karten für alle Veranstaltungen sind im Vorverkauf über München-Ticket erhältlich. Außerdem bietet das Kupferhaus drei Abonnements an: ein Schnupper-Abo für die Konzert-Reihe, ein Schnupper-Abo Theater sowie ein Kabarett-Abo. Das Bestellformular sowie Details zu den Abo-Bedingungen finden sich unter [www.kupferhaus.de](http://www.kupferhaus.de). Karten für die Veranstaltungen „Literatur im Kupferhaus“ sind in der Buchhandlung Phantasia, der Buchhandlung Kohler Planegg sowie bei der VHS erhältlich.